

Monatsspruch April 2010

„Gott gebe euch erleuchtete Augen des Herzens, damit ihr erkennt, zu welcher Hoffnung ihr von ihm berufen seid.“

(Epheser 1,18)

Gedanken zum Monatsspruch

Nun ist schon April, aber lasst uns in Gedanken noch einmal zurück nach Weihnachten schauen. Ein heiliger Abend unserer Kindheit. Es ist schon ganz dunkel. Lecker, wie es aus der Küche duftet. Das Kind steht vor der guten Stube, und die Türe ist fest verschlossen. Da kommt der Vater, legt seinen Arm um das Kind und fragt leise: „Soll ich die Türe zum Weihnachtszimmer öffnen?“

...Und das Kind schaut den Vater an und antwortet: „Nö, ich weiß ja, dass dort ein Baum steht und Lichter brennen und eine festliche Tafel gedeckt ist, dass es nach Pfefferkuchen und Weihrauchkerzen riecht, und von Geschenken unter dem Baum habe ich auch schon gehört.“

Das Gebet des Paulus für die Christen in Ephesus ist topp-aktuell. Mit den Augen des Herzens sehen, erkennen mit der ganzen Tiefe unseres Seins, das ist weit mehr als Wissen und Verstehen. Eine völlig andere Dimension. GOTT, der Vater unseres Herrn Jesus, will uns mit hineinnehmen in SEINE Herrlichkeit. Schon jetzt in unserem Erdendasein dürfen wir SEINE Nähe empfinden, SEINE Kraft spüren, uns SEINER Liebe sicher sein. Lasst uns für Gott offen sein und SEIN wirken in uns bejahen. GOTT möge unser Innerstes hell machen.

Eure Marion Lucht